

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	30 (1957)
Heft:	5
Artikel:	Die Tätigkeit der militärischen Verbände im Kanton Tessin
Autor:	Keller, Otto
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-517273

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesagt, getan. Aber zuvor kam der Run nach Münz, welches diesmal nicht mühelos am Schalter erhältlich war, sondern mühsam in ganz Bellenz zusammengesucht werden musste. So wurde das Jagdgebiet vorher säuberlich abgeteilt. Dass dabei der ortskundige Bellinzonese am besten abschnitt, verstand sich — nachträglich von selbst. Und siehe da: wir schafften es. Die Offiziere mussten warten bis übermorgen. Für die Mannschaft reichte es. Wir blieben im Rahmen.

Spät abends kam ein sehr aufgeregtes Gespräch von Zürich. Warum zum Donnerwetter noch einmal habe man ihn nicht orientiert, dass diesmal der Soldtag zugleich Festtag sei im Tessin? Wie wir es uns eigentlich vorstellten, Sold zu machen ohne einen Rappen Vorschuss? An den hätten wir als Fouriere doch in erster Linie denken müssen! Ihr Tröpfe!

Unsere gemütsruhige Antwort, dass sozusagen alles bereit sei, beruhigte unsern René doch nicht vollständig. Man hörte die Kugel förmlich im Rohr pfeifen, als er sich in Zürich früh anderntags abschoss um wie eine Bombe in der festfrohen Stadt zu platzen. Aber schliesslich beruhigte er sich mitsamt dem nicht eingelösten Check, als er vernahm, wie die Sache gedreht wurde. Und ob er als Ankläger auftreten solle, so sicher war er doch auch nicht, besonders was der dazugehörige Richter sagen würde. Die Hauptsache aber war, dass wir es genau wussten.

Die Tätigkeit der militärischen Verbände im Kanton Tessin

Die Tessiner Offiziere haben sich in den vier Offiziersgesellschaften von Mendrisio, Lugano, Bellinzona und Locarno organisiert und entfalten dort eine rege ausserdienstliche Tätigkeit. Als Publikationsorgan dient die monatlich erscheinende «Rivista Militare della Svizzera italiana». Dieses ausgezeichnete Organ erfreut sich großer Verbreitung und findet auch in den andern Kantonen und sogar im Ausland starke Beachtung.

Bei den *Unteroffizieren* bestehen die vier Sektionen von Bellinzona, Giubiasco, Locarno und Lugano mit ca. 800 Mitgliedern. Ihre ausserdienstliche Tätigkeit ist mannigfaltig und richtet sich nach den Weisungen der Technischen Kommission des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes. Die Beteiligung an den Schweizerischen Unteroffizierstagen seitens der Tessiner Unteroffiziere war stets eine gute. In bester Erinnerung sind noch die von den Tessinern gut organisierten Schweizerischen Unteroffizierstage des Jahres 1956 in Locarno, an welchen eine Rekordzahl von Wettkämpfern teilnahm.

Die *Sektion Tessin des Schweizerischen Fourierverbandes* zählt gegenwärtig 130 Mitglieder, die sich über das ganze Kantonsgebiet verteilen. Die ausserdienstliche Tätigkeit richtet sich nach den Weisungen der Zentralen Technischen Kommission. Im Jahre 1956 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt. Nach der gut besuchten Generalversammlung wurde die Panetteria Buri in Lugano besichtigt. Es war ein interessanter Einblick in die Fabrikation und die Aufbewahrung des Brotes. Vor dem Wiederholungskurs der Tessiner Truppen fand ein Vorbereitungsabend

statt, an welchem zwei berufene Referenten über das Verpflegungs- und Rechnungswesen, wie auch über die Vorbereitungsarbeiten sprachen. Im Juni folgte eine Felddienstübung im Gebiete Bré — Alpe Bolla — Pian Biscagno. Die Übungsanlage sah die Organisation der Verpflegung und des Nachschubes vor für ein Bat., das sich längs der Landesgrenze Gandria - Sasso Grande - San Lucio im Einsatz befand. Ebenfalls noch im Juni wurde in Bellinzona mit gutem Erfolg ein erstes kantonales Schiessen der Fouriere durchgeführt. Die Tessiner Fouriere haben aber auch im Organisationskomitee der Schweizerischen Unteroffizierstage in Locarno intensiv mitgearbeitet und damit zum guten Gelingen dieser Grossveranstaltung beigetragen.

OK.

Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz der Schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft vom 3. März 1957 in Luzern

Am 3. März vereinigte sich die Sektion Zentralschweiz der SVOG in Luzern zur ordentlichen Generalversammlung.

Den Auftakt bildete wiederum ein Pistolenschiessen, das im Schießstand «Zihlmatt» der Schützengesellschaft der Stadt Luzern ausgetragen wurde. Der Ortsgruppenwettkampf sah erneut die Luzerner als Sieger, so dass der im Vorjahr gestiftete Wanderpreis weiterhin in den Mauern der Leuchtenstadt verbleibt.

Anschliessend an den Wettkampf fanden sich die Mitglieder im Restaurant «Schützenhaus» zur Generalversammlung ein. Die statutarischen Geschäfte konnten unter der Leitung von Präsident Major Schaetzle rasch und reibungslos abgewickelt werden. Nachdem die Ortsgruppe Luzern während drei Jahren den Vorort führte, ist die Leitung der Sektion turnusgemäss an die Ortsgruppe Basel übergegangen. Der neue, einstimmig gewählte Vorstand stellt sich wie folgt vor:

Präsident:	Major O. Schönmann	Kom. Of. Stab 4. Div.	Basel
Vizepräsident:	Major W. Sutter	Qm. Stab Inf. Rgt. 21	Basel
Aktuar:	Oblt. H. Schärer	Qm. Stab Sap. Bat. 7	Basel
Protokollführer:	Oblt. H. Bolliger	Qm. Stab Füs. Bat. 3	Binningen
Kassier:	Oblt. J. Richard	Qm. Stab Füs. Bat. 52	Neu-Allschwil
Beisitzer:	Major E. Matzinger Hptm. E. Hunziker	Qm. z. D. Kdt. Vpf. Kp. II/8	Arlesheim Binningen

Den Höhepunkt der Generalversammlung bildete ein Vortrag von Major Josef Galliker, Kdt. Füs. Bat. 144, Emmenbrücke, über das Thema «Die Ereignisse in Ungarn und unsere Landesverteidigung». In eindrucksvollen Worten schilderte er die Erhebung der Freiheitskräfte in Ungarn und führte ihren Kampf gegen die unerbittlichen Unterdrücker drastisch vor Augen. Der Referent gab auch einen interessanten Überblick über die gegenwärtigen militärischen Kräfteverhältnisse im Osten und Westen und verstand es, das erschreckende Potential der Atomwaffen anhand von graphischen Darstellungen plastisch darzulegen. Aufschlussreich waren seine Folgerungen für unsere Landesverteidigung. Die Diskussion, die sich dem Vortrag anschloss, ist Beweis dafür, mit welch gespannter Aufmerksamkeit das wohl durchdachte Referat von allen Zuhörern aufgenommen wurde. Ein Apéritif in der prächtigen Rüstkammer der Schützengesellschaft der Stadt Luzern leitete zum kameradschaftlichen Teil über. Hptm. i. Gst. H. R. Meyer, Präsident der Stadtschützen, überbrachte die Grüsse seiner Gesellschaft. Mit berechtigtem Stolz konnte er darauf hinweisen, dass diese Rüstkammer eine einzigartige Sammlung sämtlicher Schweizer-Armeegewehre enthält.

Das vortrefflich servierte Mittagessen bei Kamerad Hptm. F. Furler im Hotel «Wilden Mann» war auf die Luzerner-Fastnacht abgestimmt. Heitere Musik und gelungene Einlagen liessen die flott organisierte Veranstaltung in frohe Stunden ausklingen.

A.